

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[6987.] Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse der Buchdruckerei-  
besitzer Gebr. Kas gehörigen Geschäftsutensilien, Schriften, Maschinen, Pressen, darunter 3 Bauer'sche Schnellpressen, eine hydraulische Presse, eine Satinirmaschine, eine Hobelmaschine, eine Stempelpresse, werden am  
Mittwoch den 15. Juni 1864

Vormittags von 9 Uhr

an im Geschäftstocale, Leopoldstraße Nr. 9, hier selbst gegen sofortige baare Zahlung versteigert und können täglich in Augenschein genommen werden. Das Buchdruckereiprivilegium wird am 14. Juni d. J. an hiesiger Kreisgerichtsstelle, das Hausgrundstück, Leopoldstraße Nr. 9, laut Bekanntmachung vom 18. December 1863 am 5. April d. J. subhastirt werden. Das Nähere im hiesigen Staatsanzeiger.

Dessau, den 21. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.[6988.] Sternberg, 30. März 1864.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass mir mit Erlass der hohen k. k. mährischen Statthalterei vom 23. Januar d. J. Zahl 1551 die Concession zur Errichtung einer

Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung

verbunden mit

Leihbibliothek und Schreibrequisiten-  
Geschäft

ertheilt wurde, welche ich am 1. April d. J. unter der Firma:

**Adalbert Jahnke**

hierselbst eröffnen werde.

Sternberg, eine industrielle, wohlhabende Stadt Mährens mit ca. 15000 Einwohnern, mehreren Lehraustalten, Fabriken und bevölkerter Umgegend, bis jetzt einer Buchhandlung entbehrend, dürfte bei reger Thätigkeit und umsichtigem Geschäftsbetriebe neue Absatzquellen bieten.

Durch eine fast 12jährige Thätigkeit in allen Zweigen des Buchhandels in den geachteten Handlungen der Herren J. R. Huye in Braunsberg, E. Gräfenhan (Kuhnt'sche Buchhandlung) in Eisleben, L. Zamarski in Bielitz und Carl Helf in Wien glaube ich mir die zur eigenen Leitung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben. Ausserdem von genügenden Geldmitteln zum erspriesslichen Betriebe unterstützt, gebe ich mich der Hoffnung hin, mein Unter-

nehmen vom besten Erfolge begleitet zu sehen.

Gestützt hierauf, sowie auf die nachstehenden Empfehlungen der Herren J. R. Huye, C. Helf und A. G. Liebeskind, glaube ich daher keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie freundlichst ersuche:

mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Es wird mir stets Ehrensache sein, Ihr geschätztes Vertrauen durch die pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen, dagegen ersuche ich Sie um gefällige rechtzeitige Einsendung von Prospekten, Anzeigen, Wahlzetteln, Antiquar- und Auktionskatalogen, etc.

Die Herren A. G. Liebeskind in Leipzig und Carl Helf in Wien hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und sind dieselben von mir in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Mich schliesslich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Adalbert Jahnke.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstande des Börsenvereins in Leipzig und bei dem Vorstande des oesterreichischen Buchhändler-Vereins in Wien niedergelegt.

Herr Adalbert Jahnke aus Pillau trat am 1. October 1852 in meiner Buchhandlung seine vierjährige Lehrzeit an, nach deren Ablauf er als Gehilfe noch bis zum 1. April 1857 bei mir verblieb.

Während dieser ganzen Zeit arbeitete er mit einer Thätigkeit, Umsicht und Berufstreue, die ihm schnell meine Achtung und mein volles Vertrauen erwarben. Solches auch öffentlich anzuerkennen, ist mir jetzt, da Herr Jahnke seinen eigenen Herd zu gründen gedenkt, Pflicht und Bedürfniss.

Sein Etablissement begleiten meine besten Wünsche, wie auch die Ueberzeugung, dass es ihm stets Ehrensache sein wird, das ihm geschenkte Vertrauen durch präzise Erfüllung seiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Braunsberg, den 15. December 1863.

**J. R. Huye.**

Herr Adalbert Jahnke ist seit dem 1. September 1860 bis heute in meinem Geschäft thätig gewesen. Indem mich derselbe verlässt, um in seinen neubegründeten, selbständigen Wirkungskreis zu treten, vertraue ich mit Zuversicht auf die Erfüllung meiner herzlichsten Glückwünsche für sein Unternehmen. Die Gewissenhaftigkeit und unermüdete Thätigkeit, welche er in meinem Geschäft bewies, sowie sein ehrenwerther strengrechtlicher Charakter, werden ihm überall Erfolg und Vertrauen gewinnen lassen.

In dieser Gesinnung lege ich bei allen

Herren Collegen meine Fürsprache für ihn ein.

Wien, den 20. März 1864.

**Carl Helf.**

Mit Vergnügen erfülle ich hiermit dem Wunsch des Herrn Adalbert Jahnke und empfehle ihn dem Wohlwollen und Vertrauen meiner Herren Collegen. Während seines mehrjährigen Aufenthaltes im Hause des Herrn Carl Helf in Wien habe ich denselben als einen tüchtigen, überaus thätigen Buchhändler und höchst achtungswerthen jungen Mann kennen gelernt, von dem ich überzeugt bin, dass er alle Verpflichtungen gewissenhaft erfüllen und eine Geschäftsverbindung angenehm und nützlich machen wird.

Leipzig, den 5. März 1864.

**A. G. Liebeskind.**

[6989.] An die Handlungen, mit welchen wir die Ehre haben in Verbindung zu stehen, versandten wir heute nachstehendes Circular.

Graz, den 1. März 1864.

P. P.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir in Folge des neuen Handelsgesetzes veranlasst sind, unsere seit vielen Jahren am hiesigen Platze unter der Firma

**Damian & Sorge's Universitäts-Buchhandlung**

bestehende Buchhandlung von heute ab unter unsern eigenen Namen mit dem vom wohlwollenden Senate der k. k. Carl-Franzens-Universität bewilligten und von der hohen k. k. Statthalterei genehmigten Beisatze

k. k. Universitäts-Buchhandlung

**Leuschner & Lubensky**

fortzuführen.

Mit der Bitte, von dieser Aenderung Notiz nehmen zu wollen, sowie auch davon, dass nach wie vor die Herren Theodor Thomas in Leipzig und Prandel & Ewald in Wien unsere Commissionen gütigst besorgen werden, danken wir für das bisher geschenkte Vertrauen, das wir zu erhalten uns angelegen sein lassen werden, und empfehlen uns mit vollkommener Hochachtung

**Albert Leuschner u.  
Theodor Lubensky.**

Albert Leuschner wird zeichnen:

Leuschner &amp; Lubensky

k. k. Universitäts-Buchhandlung,

Theodor Lubensky wird zeichnen:

Leuschner &amp; Lubensky

k. k. Universitäts-Buchhandlung.

**Theilhaberangebote.**

[6990.] Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier junger Mann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht sich mit entsprechender Einlage einem solidem Geschäft als Compagnon anzuschließen; wäre jedoch auch nicht abgeneigt, ein gut situirtes mittleres Sortimentsgeschäft käuflich zu übernehmen.

Gef. Offerten werden unter Zusicherung der strengsten Discretion sub Chiffre H. J. Nr. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.